

	<p>Objekt: Priene</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18219088</p>
--	--

Beschreibung

Emission P I nach Regling. - Magistrat: Menekles / ΜΕΝΕΚΛῆς von Regling (1927) 70. 158 auf kurz vor ca. 240 v. Chr. datiert.. - Diese Fundmünze ist einem Hortfund der Grabungen zuzuordnen. Regling (1927) 169-171 bezeichnet diesen als „Schatz I“. Gefunden wurde der Hort in einem der Wohnhäuser an der Nordseite der Westtorstraße. Dabei befand sich der Topf mit den etwa 500 hellenistischen Bronzemünzen im westlichen der beiden Haupträume. In diesem Hortfund dominieren Prägungen der Emission P I nach Regling. Es kommen 27 Münzen des Magistrats Menekles vor.

Vorderseite: Kopf der Athena mit attischem Helm nach r.

Rückseite: Schrift im Mäanderkreis.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.66 g; Durchmesser: 14 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	250-240 v. Chr.
	wer	
Gefunden	wo	Priene
	wann	
Beauftragt	wer	Menekles
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Chalkous
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Stadt

Literatur

- K. Regling, Die Münzen von Priene (1927) 70 Nr. 106,2 (dieses Stück, ca. 240-170 v. Chr.) = IGCH I Nr. 1332..